

Gerechtere Finanzierung der ärzteigenen Datensammlung

Die ärzteigene Datensammlung ist für Tarifverhandlungen unverzichtbar. Derweil alle dem Tarmed Angeschlossenen profitieren, liegt die Last der Finanzierung fast ausschliesslich auf den Kundinnen und Kunden der Trustcenter. Eine gerechtere Finanzierung soll das ab 2025 nun ändern.

Die Einführung des Tarmed war auch die Geburtsstunde der ärzteigenen Datensammlung. Eigene repräsentative Abrechnungsdaten sind im datenbasierten Dialog in Tarifverhandlungen unverzichtbar. Die Kosten dafür werden heute fast ausschliesslich von den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten getragen. Das ist ungerecht, weil alle dem Tarmed Angeschlossenen einen Nutzen daraus ziehen.

Die hawadoc AG setzt sich bereits seit Längerem für eine Neuordnung ein. Das ist nötig, um die ärzteigene Datensammlung für die Zukunft solide aufzustellen. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe hat unter Leitung der New Index seit 2021 einen Vorschlag für die Finanzierung erarbeitet. Damit hat ein Dialog begonnen, den die hawadoc AG lange gesucht hat.

Ein erstes Etappenziel wurde im letzten Jahr erreicht. Die Ärztekammer der FMH vom 27. Oktober 2022 verabschiedete einen Vorschlag zu den Grundprinzipien der neuen Finanzierung der ärzteigenen Datensammlung.

Derzeit handeln die FMH und die New Index den Leistungsauftrag aus. Darauf baut das neue Datennutzungsreglement auf. Es ersetzt den bisherigen NAKO-Kodex. Das Datennutzungsreglement klärt nicht nur den Leistungsauftrag. Es entspricht auch den aktuellen Anforderungen an den Datenschutz.

Aus dem Leistungsauftrag an die New Index lassen sich jene an die TrustX Management AG und an die Trustcenter ableiten. Deren Erarbeitung und Verabschiedung ist bis Mitte des nächsten Jahres vorgesehen. So kann die neue und gerechtere Finanzierung 2025 in Kraft treten.

Die ÄRZTEEIGENE DATENSAMMLUNG HAT EINIGES GEWICHT





Dr. med. Peter Wespi
Hausarztpraxis
Früebli AG in Dielsdorf,
E-Health-Koordinator
der hawadoc AG

Trustcenter sind für viele von uns recht abstrakte Konstrukte und, dass sie uns etwas kosten, daran erinnert uns in regelmässigen Abständen ein Einzahlungsschein. Gerade wegen dieser bisherigen Finanzierung der Trustcenter durch die Datenlieferanten ist es lohnenswert, sich mit den anstehenden Änderungen der Geldflüsse zur Finanzierung der ärztlichen Datensammlung auseinanderzusetzen.

Aus dem Namen «Trustcenter» erschliesst sich uns auch der Sinn dieser Datensammler noch nicht eindeutig. Es ist aber wichtig, dass die Ärzteschaft sich der wichtigen Rolle unserer Trustcenter in Zusammenhang mit Tarif- und Taxpunktverhandlungen bewusst bleibt. Unsere Trustcenter erlauben uns die Datenparität mit unseren Tarifpartnern zu wahren und haben damit auch in Zukunft eine wichtige Funktion, um unser faires ärztliches Einkommen zu sichern. Auch in Wirtschaftlichkeitsverfahren kann die dank eines Trustcenters korrekt abgebildete Summe der verrechneten Leistungen eine wichtige Verteidigungsrolle spielen.

Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, für diese wichtigen «Vertrauenscenter» auch eine korrekte faire Finanzierung zu organisieren, dass alle, die von deren Leistungen profitieren, sich auch an den Kosten beteiligen. In der bisherigen Art der Kostendeckung unserer Trustcenter war dieser Aspekt der Fairness nicht ausreichend berücksichtigt. Alle Leistungserbringer, die mit einem ausgehandelten Tarif und mit einem ausgehandelten Taxpunkt abrechnen, profitieren, über die dank Datenparität erfolgreich geführten Verhandlungen unserer Standesorganisationen, direkt von den Leistungen der Trustcenter. Also ist es auch höchste Zeit, dass sich über das neu angestrebte Finanzierungsmodell auch alle Leistungserbringer an der Finanzierung der Trustcenter beteiligen und die bisher allein belasteten Datenlieferanten dadurch entlastet werden.

Medizinischer Beirat: Meine Mitarbeit bei der hawadoc AG

Die hawadoc AG hat die Organisation noch gezielter auf die Geschäftsbereiche und somit auf die Kundinnen und Kunden ausgerichtet. Ein schönes Beispiel dafür ist der Medizinische Beirat. Zugleich ist er unverzichtbar für die Vereinigung medizinischer und kaufmännischer Kompetenzen. Wir haben zwei Mitglieder zur Mitarbeit bei der hawadoc AG befragt.

Was motiviert dich zur Mitarbeit bei der hawadoc AG?

Dr. med. Irene Glauser: Die Mitarbeit bei der hawadoc AG ist sehr spannend. Ich konnte einiges dazulernen, speziell aus Fachbereichen, die uns in der Medizin manchmal fremd sind.

Dr. med. Peter Ritzmann: Mich freut die Zusammenarbeit mit Menschen, die einen völlig anderen Hintergrund haben. So können wir gemeinsam viel bewirken. Ich gehe genauso gerne zur hawadoc AG wie in die eigene Arztpraxis.

Welchen Nutzen kannst du der hawadoc AG bringen?

Dr. med. Peter Ritzmann: Bei der hawadoc AG kann ich die Sicht eines praktizierenden Arztes einbringen. Für die hawadoc AG ist es ein zentrales Merkmal, diese Sichtweise zu kennen.

Dr. med. Irene Glauser: Dank meinem En-

gagement im Vorstand von Hausärzte Zürich, als AGZ-Delegierte und in der Tarifkommission von mfe Schweiz bin ich am Puls der aktuellen Entwicklungen. Dieses Wissen teile ich gerne.

Wie würdest du Ärztinnen und Ärzten die Mitarbeit bei der hawadoc AG schmackhaft machen?

Dr. med. Irene Glauser: Die Mitarbeit bei der hawadoc AG ist eine Möglichkeit, nicht einfach die Faust im Sack zu machen. Für fast alle Fragen lassen sich im Gespräch Lösungen finden. Dazu zählt auch der Austausch mit den Krankenversicherern.

Dr. med. Peter Ritzmann: Durch die Mitarbeit bei der hawadoc AG konnte ich viel für die eigene Praxis mitnehmen. Sie half mir vom Arzt zum Geschäftsmann zu werden. Ohne diesen Hintergrund hätte ich den Weg in die Rhypraxis AG wohl nicht initiiert.

Porträt



Dr. med. Irene Glauser

Dr. med. Irene Glauser ist Hausärztin in Ossingen. Bei der hawadoc AG engagiert sie sich in der Ärztenetzdelegation für die Managed Care-Verträge.



Dr. med. Peter Ritzmann

Dr. med. Peter Ritzmann ist Hausarzt in Feuerthalen. Bei der hawadoc AG ist er Medizinischer Leiter Ärztenetze und nimmt sich Fragen rund um das Hausarztmodell an.

Arbeitssicherheit



Zum Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmenden sind die Arbeitgeber dazu verpflichtet, alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen des Betriebs angemessen sind. So schreibt es der Gesetzgeber vor. Dieser Grundsatz ist aber auch im Interesse eines jeden Arbeitgebers. Kostet doch jede Absenz wegen Unfall oder Krankheit Geld oder kann andere schwerwiegende Konsequenzen haben.

Tatsächlich hat kaum ein KMU-Betrieb in der Schweiz darauf gewartet ein Handbuch zur Arbeitssicherheit zu schreiben.

Verschiedene Hilfsmittel können dabei unterstützen. So hat die FMH zusammen mit Arbeitssicherheit Schweiz eine speziell auf die ambulante Ärzteschaft zugeschnittene Branchenlösung ausgearbeitet. Aber auch die meisten Kranken- und Unfallversicherer bieten Lösungen an.

Leider gibt es keine allgemein gültige Lösung für Arztpraxen. Arbeitssicherheit hängt massgeblich vom Umgang damit ab. Sie kommen kaum darum herum, sich damit zu befassen. In jedem Fall wird das Bewusstsein für die Arbeitssicherheit steigen, wenn die eigene Situation angeschaut werden muss.



Die FMH hat zusammen mit Arbeitssicherheit Schweiz eine Branchenlösung für die ärztliche Praxis erarbeitet. Das Modulbuch deckt alle für Arztpraxen relevanten Fachbereiche ab. Die Kosten liegen bei CHF 750 für das Modulbuch und CHF 310 pro Jahr. Bis 31. Dezember 2023 gilt ein Sonderpreis.

Röntgenbilder blicken durch

Alltäglich werden in der Praxis viele Röntgenbilder erstellt. Neben korrekten Aufnahmen entstehen manchmal auch Fehltaufnahmen. Um eine korrekte Diagnose stellen zu können, braucht es einwandfreie Bilder. Die Röntgen-Spezialistin gibt Ihnen einen Einblick in die Lagerungstechnik und deren Bildkriterien. Nach dem Seminar können Sie Aufnahmen nicht nur fachgerecht einstellen, sondern auch die erstellten Röntgenbilder interpretieren, überprüfen und korrigieren.

«Röntgenbilder blicken durch»

30. November 2023,
Garnmarkt 10, 8400 Winterthur

In unserem Update präsentieren wir jeweils ein Seminar der hawadoc AG. Dank unseren Seminarpartnern können wir ein breites Seminarangebot anbieten.



Kurz notiert

KV-Lehrtochter



Gloria Just,
Lernende
1. Lehrjahr

Mit Gloria Just startete am 14. August 2023 erstmalig eine KV-Lernende bei der hawadoc AG. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei den neuen Herausforderungen.

Partner-Anlass an den Winterthurer Musikfestwochen

Die Winterthurer Musikfestwochen sind eine Institution: 12 Tage, 7 Bühnen, 100 Acts im Herzen der Altstadt von Winterthur. Auch die hawadoc AG hat ihre Büros mitten in der Altstadt. So lag es nahe, dass wir mit rund 40 Gästen die Musikfestwochen besuchten.

Ärztepodium von Zur Rose

Der Fachkräftemangel war zentrales Thema des diesjährigen Ärztepodiums von Zur Rose. In verschiedenen Referaten wurden Grundzüge einer modernen Führungskultur gezeigt. Im anschliessenden Podium konnten eigene Erfahrungen vorgebracht und Fragen gestellt werden.

Unterstützung der MPK-Ausbildung

Wie bereits im letzten Jahr darf die hawadoc AG mit Unterstützung von Novo Nordisk fünf Personen bei der Weiterbildung zur Medizinischen Praxiskoordinatorin in klinischer Richtung unterstützen. Demnächst versenden wir die Informationen dazu, wie sich Interessierte bewerben können.

Seminare 2023

MPA-Weiterbildung



Rückenpower

23. November 2023

Abrechnung & Tarife

Analyse von Umsatz und

Patientenstruktur

Daten für 2024 folgen

Tarif-Seminar

Daten für 2024 folgen

Von der Leistung zur

Arztrechnung

Daten für 2024 folgen

Kommunikation

Eine praxisorientierte

Antwort auf soziale Medien

Daten für 2024 folgen

So werden Sie eine 5-Sterne-

Praxis

Daten für 2024 folgen

Telefontriage

Daten für 2024 folgen

Umgang mit schwierigen

Patientinnen und Patienten

Daten für 2024 folgen

Medizinische Themen



Labordiagnostik von intestinalen Parasiten

21. November 2023, 19 Uhr



Röntgenbilder blicken durch

30. November 2023, 14 Uhr

20. Juni 2024, 14 Uhr



Funktionelle Verdauungs- störungen

12. Dezember 2023, 19 Uhr

Personal und Führung

Die richtigen Mitarbeitenden gewinnen

Datum für 2024 folgt

Der Arbeitsvertrag im Überblick

Datum für 2024 folgt



Sozialversicherung & Berufliche Vorsorge

28. November 2023, 19 Uhr

Datum für 2024 folgt

Motivation in der Mitarbeiterführung

Datum für 2024 folgt



Das Arbeitszeugnis im Überblick

5. Dezember 2023, 19 Uhr

Datum für 2024 folgt

Praxisorganisation

Arbeitssicherheit

Daten für 2024 folgen

Neues Datenschutzgesetz

Daten für 2024 folgen

Effizienter Medikamenten- prozess

30. Januar 2024, 19 Uhr

12. September 2024, 14 Uhr

EQUAM-Zertifizierung für die Praxis

Datum für 2024 folgt

Erfolgreich Digitalisieren

18. Juni 2024, 19 Uhr

IT-Security Awareness

Schulung

Daten für 2024 folgen

Qualitätssicherung in der Praxisapotheke

14. November 2023, 19 Uhr

30. Mai 2024, 14 Uhr



Beim Besuch dieser Seminare erhalten Sie 2 Credits von der SIWF, anrechenbar an die «erweiterte Fortbildung».



Beim Besuch dieser Seminare erhalten Sie 2 Credits für die Kernfortbildung in Allgemeiner Innerer Medizin (AIM).



Beim Besuch dieser Seminare erhalten Sie 1 Credit vom Schweizerischen Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen (SVA).

Druck und Versand von Rechnungen

Verbringt Ihre medizinische Praxisassistentin viel Zeit mit dem Einpacken von Rechnungen?

Das muss nicht sein. Druck und Versand von Rechnungen über die hawadoc AG entlasten Ihre Praxis von administrativen Aufgaben. So bleibt mehr Zeit, um sich um die Patientinnen und Patienten zu kümmern.

Ich möchte mehr über Druck und Versand von Rechnungen erfahren.

Kontaktperson

Telefon und E-Mail

Praxisstempel

**Senden Sie diese Antwortkarte per Fax an 052 235 01 77
oder per E-Mail an hawadoc@hawadoc.ch.**

Seminarpartner



Software und Dienstleistungen



Sponsoren



Ärztetze



Impressum

Auflage
2700 Exemplare

hawadoc AG
Garnmarkt 10
8400 Winterthur
Tel. 052 235 01 70
Fax 052 235 01 77
hawadoc@hawadoc.ch
www.hawadoc.ch